



Gesangverein „Concordia“ 1869 e.V. Reichenbach

# *A Ceremony of Carols*

## **Weihnachtskonzert**

**Sonntag, 21. Dezember 2014**

**St. Michaelskirche Reichenbach**

**18.00 Uhr**

 **ueroeet**

**Constanze Seitz (Sopran)**

**Lucia Cericola (Harfe)**

**Streichorchester**

**Gesamtleitung: Andreas Fogel**

Benjamin Brittens "A Ceremony of Carols" basiert auf mittelalterlichen Texten, die er 1942 auf einer Überfahrt von Boston nach Liverpool für Frauenchor und Harfe vertonte. Es handelt sich dabei um metaphorische Umschreibungen und Deutungen des Weihnachtsgeschehens, die in der heutigen Zeit sehr antiquiert wirken mögen, aber damals durchaus in Inhalt und Formulierung der klerikalen Alltagswelt entsprach. Musikalisch knüpft Britten mit "A Ceremony of Carols" an die große englische Tradition der Weihnachtsliederzyklen an, entwickelt darin aber auch seine eigene, individuelle Tonsprache weiter. Die einzelnen Stücke sind recht kurz gehalten, wurden dabei aber abwechslungsreich und äußerst interessant vertont und offenbaren dadurch auch jedes seinen eigenen Reiz.

Umrahmt werden die Lobechöre durch den lateinischen Hymnus "Hodie Christus natus est", der in Form einer gregorianischen Eingangs- und Auszugsprozession vorgetragen wird. Dazwischen entfaltet sich ein Reigen aus Kompositionen unterschiedlichen Stilarten. Kanonartige Verzahnung der Gesangsstimmen, ostinatoartige Wiederholungen und stark rhythmisierte Passagen oder auch das Spiel mit häufig wechselnden Tonarten, bewusst gesetzten Dissonanzen und chromatischen Wendungen bestimmen das Klangbild.

Die Stücke erscheinen nur auf den ersten Blick leicht. In Wahrheit sind sie ein exemplarisches Beispiel für moderne englische Kirchenmusik im 20. Jahrhundert und verlangen den Interpreten ein hohes Maß an intonatorischer und rhythmischer Präzision ab.

1955 wurde das Werk auf Grund seiner enormen Beliebtheit von dem Komponi-

sten Julius Harrison für gemischte Stimmen arrangiert. Die Zusammenstellung für dieses Konzert bedient sich aus beiden Fassungen.

Der zweite Teil des Konzerts ist geprägt von Kompositionen John Rutters. Der 1945 geborene Engländer zählt schon seit Langem zu den bedeutendsten und am häufigsten gespielten Komponisten für Chor- und Kirchenmusik der Gegenwart. Seine eingängigen Melodien gehen ans Herz und hinterlassen ein wohlig warmes Gefühl der Harmonie. Bekannt geworden ist er unter anderem durch sein "Requiem" und das "Magnificat", aber auch durch die Vielzahl von Weihnachtsliedern, die meist auf eigenen Texten basieren. Am heutigen Abend erklingen sowohl einige bekannte Stücke wie z.B. der "Angels Carol" oder das "Christmas Lullaby" (Weihnachts Wiegenlied), aber auch neuere Kompositionen wie "All Bells in Paradise", das im Original nur mit Orgelbegleitung geschrieben wurde.

Ergänzt wird das Programm durch zwei Stücke für Solosopran und Orchester. Max Regers "Mariae Wiegenlied" verarbeitet das bekannte Weihnachtslied "Joseph lieber Joseph mein" und verlangt von der Solistin trotz seiner Einfachheit höchste Ansprüche ab. Adolphe Adams "Minuit, Chrétiens" zählt weltweit zu den verbreitetsten und am häufigsten übersetzten Weihnachtsliedern und wurde hauptsächlich bekannt unter dem Titel "O Holy Night". In der vorliegenden Fassung wird der Solosopran noch durch einen Frauenchor ergänzt.

## **A Ceremony of Carols** (Benjamin Britten)

### **Einzug**

Heute ist Christus geboren,  
heute ist der Heiland erschienen.  
Heute singen Engel auf der Erde,  
und die Erzengel freuen sich.  
Heute jubeln die Gerechten und sagen:  
Ehre sei Gott in der Höhe. Halleluja.

### **Willkomm Jul!**

Willkomm, willkomm,  
willkomm, bist du, Himmels Küng,  
willkomm, unsers Heils Geding!  
willkomm dir ein jedes sing!  
Willkomm seid ihr, Steffen, Johann,  
willkomm, unschuldge Kindelein  
willkomm Thomas Martermann,  
willkomm bist du guets Neujahr,  
willkomm, Melchior, Balthasar,  
willkomm seid ihr samt Kaspar.  
Willkomm Jul!  
Lichtmesszeit, reine Maid,  
willkomm seid ihr alle beid!  
Willkomm seid ihr, die sind hier,  
willkomm all, und macht guet Gschier!  
Willkomm all, dies Jahr hin für.  
Willkomm Jul!

### **Es ist kein Ros**

Es ist kein Ros, hat solchen Ruhm,  
als wie die Ros, die trug Jesum.  
Alleluja!  
Denn in der Ros wir mögen schau'n  
Himmel und Erd in lützel Raum.  
Res miranda!  
Diese Rose euch Zeichen sei,  
es ist ein Gott und sind doch drei.  
Pares forma!  
Die Engel sangen den Hirten zuo:  
Gloria in excelsis Deo!  
Gaudeamus!  
Lassen wir all weltlich Schern  
und folgen wir des Heilands Stern!  
Transeamus!

### **Wann hub dies Kindlein**

Wann hub dies Kindlein z'weinen an,  
in Schlaf zu singen sie's begann:  
Das war so süsse Melodei,  
als ihr kein ander kommet bei.  
Die Nachtigall ihr Sang lasst schalln,  
ist darnebn rau, mag nit gefalln:  
So jemand lauschet ihrem Liet  
und weichet von dem erst, tut Rechtens nit.

### **Bubaideli**

O mein liebs Herz, jung Jesulein,  
Mach mein Gemüt die Wiegen dein,  
Und ich ins Herz will wiegen dich,  
Und nit von dir gehen ewiglich.  
Ich will dich preisen immer mehr  
Mit Liedern süss zu deiner Ehr;  
Ich neig vor dir meins Herzens Knie,  
Und sing das recht Bubaideli!

### **Wie Tau im Aprill**

Ich sing von einem Meiden, das ist makellos:  
Küng aller Küng ihr zum Sohn sie kos.  
Er kam also still, wo sein Muoter was,  
wie Tau im Aprill, der fallet auf das Gras.  
Er kam also still zu der Muoter Hütt  
wie Tau im Aprill, der fallet auf die Blüt.  
Er kam also still, wo sein Muoter lag,  
wie Tau im Aprill, der fallet auf den Hag.  
Muoter und Meidin wie sie was nie nich ein:  
Wohl mag solche Frau Gotts Muoter sein.

### **Der kleine Knab**

Der kleine Knab, kein'n Tag noch alt,  
es stürmt die Burg des Satans bald;  
sein Nahen macht die Hölle zag,  
ob selbst vor Kält' erzittern mag;  
denn unbewehrt und schwach und klein  
ins Tor der Höllen bricht es ein.  
Mit Tränen gwinnt er's Kampf gefild,  
die nakkend Brust sein einzig Schild;  
Kartaunen sind, die kindisch Kreisch,  
sein Kampffross ist nur schwaches Fleisch,  
die Tränenblick sind Pikenier  
und Kält und Notdurfts' Feldpanier.  
Sein Lager schlägt er in ei'm Stall,  
wo brüchig Mauern sind der Wall;

sein Graben ist ein Krippelein,  
und Strohhalbm sind die Schanzkörb sein;  
und so, dem Feind zu Trutz und Harm,  
die Engel blasen laut Alarm.  
Mein Seel, mit Christ zeuch ins Gefecht,  
bei seinem Zelt halt du dich recht.  
In seinem Pferch findst gut Quartier;  
dies kleine Kind ist Wächter dir.  
Willst deine Feind' du sehn schabab,  
so weich nit von dem Himmels Knab'!

### **Zwischenspiel**

#### **In kalter Winternacht**

O seht, in kalter Winternacht  
ein zartes, seligs Kind  
in niedrer Krippe zitternd hier  
erbärmlich Obdach findt!  
Die Herberg voll, und niemand gibt  
dem kleinen Pilgrim Bett;  
so muss er denn beim dummen Vieh  
sich suchen Lagerstätt.  
Der Stall ist eines Prinzen Hof,  
die Krippe ist sein Thron,  
die Tiere seine Schranzen sind,  
ein Strohwisch seine Kron.  
Die Menschen in so ärmlich Kleid,  
sie tragen höfische Tracht;  
vom Himmel kam der Fürstensohn,  
dort schätzt man solche Pracht.  
Mit Freud tritt nah, o Christenmensch,  
dein'n König hier verehr  
und höchlich preis sein'n niedern Pomp,  
den er vom Him'l bringt her.

### **Frühlings-Chor**

Lustig gewis zu hörn nun is das Vogel-  
gsang;  
die Tierlein im Wald, die Schaf auf  
der Halt,  
das Korn aufsprang.  
Gottvaters Gab ist Zehr und Lab  
für jedermann.  
Drum solcher weis wir singen Preis  
und Dank ihm dann.

### **Deo Gracias**

Deo Gracias!  
Adam lag gebunden in ein Band;  
viertausend Winter deucht ihn nit zu lang.  
Und alles für ein'n Apfel, den ergriff,  
wie Klerken finden in der heiligen Schrift.  
Hätt er den Apfel griffen nien,  
wär unsre viel liebe Fraue nit Himmels-  
königin.  
Segen sei der Zeit, der Apfel griffen was;  
darumb so wir singen, Deo Gracias!

### **Abgang**

Heute ist Christus geboren,  
heute ist der Heiland erschienen.  
Heute singen Engel auf der Erde,  
und die Erzengel freuen sich.  
Heute jubeln die Gerechten und sagen:  
Ehre sei Gott in der Höhe. Halleluja.

## Angel's Carol (John Rutter)

Have you heard the sound of the angel voices  
Ringing out so sweetly ringing out so clear?  
Have you seen the star shining out so brightly  
As a sign from God that Christ the Lord is here?  
Have you heard the news that they bring from  
heaven  
To the humble shepherds who have waited long?  
Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo!  
Hear the angels sing their joyful song

He is come in peace in the winter's stillness  
Like a gentle snowfall in the gentle night  
He is come in joy like the sun at morning  
Filling all the world with radiance and with light  
He is come in love as the child of Mary  
In a simple stable we have seen his birth  
Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo!  
Hear the angels singing: 'Peace on earth'

He will bring new light to a world in darkness  
Like a bright star shining in the skies above  
He will bring new hope to the waiting nations  
When he comes to reign in purity and love  
Let the earth rejoice at the Saviour's coming  
Let the heavens answer with the joyful morn  
Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo!  
Hear the angels singing: 'Christ is born'

## Star Carol (John Rutter)

Sing this night, for a boy is born in Bethlehem,  
Christ our Lord in a lowly manger lies;  
Bring your gifts, come and worship at his cradle,  
Hurry to Bethlehem and see the son of Mary!

Refr.: See his star shining bright  
In the sky this Christmas Night!  
Follow me joyfully;  
Hurry to Bethlehem and see the son of Mary!

Angels bright, come from heaven's highest glory,  
Bear the news with its message of good cheer:  
Sing, rejoice, for a King is come to save us,  
Hurry to Bethlehem and see the son of Mary!

*Hast du die Engelsstimmen gehört,  
die so süß und so klar klingen?  
Hast du den Stern gesehen, der so hell leuchtet als ein  
Zeichen Gottes: Christus ist gebor'n!  
Hast du ihre Kunde gehört, die sie vom Himmel  
bringen,  
zu den demütigen Hirten, schon lange erwartet?  
Ehre sei Gott in der Höhe!  
Hör' der Engel freudiges Lied*

*Der den Frieden bringet in die Winterstille  
wie den sanften Schneefall in einer milden Nacht.  
Er ist in Freude gekommen wie die Sonne am Morgen  
und füllt damit die ganze Welt mit Glanz und Licht.  
Er ist in Liebe gekommen als Marias Kindelein,  
geboren in einem einfachen Stall.  
Ehre sei Gott in der Höhe!  
Hör' die Engel singen: "Friede auf Erden"*

*Er bringt neues Licht in eine Welt voll Dunkelheit  
wie ein heller Stern, der am Himmel scheint.  
Er bringt allen Völkern neue Hoffnung, wenn er seine  
Herrschaft der Reinheit und Liebe antritt.  
Lass die Erde jubeln, dass der Heiland kommt  
Lass die Himmel antworten mit dem freudigen Morgen  
Ehre sei Gott in der Höhe!  
Hör' die Engel singen: "Christus ist gebor'n"*

*Singt heut' nacht, denn ein Kind ist uns geboren,  
unser Herr liegt zu Bethlehem im Stall.  
Kommt herbei, kommt und betet an der Krippe;  
Lauft schnell nach Bethlehem und seht den  
Sohn Marias!*

*Refr.: Seht den Stern voller Pracht,  
wie er strahlt in dieser Nacht!  
Folgt ihm gleich, arm und reich;  
Lauft schnell nach Bethlehem und seht den  
Sohn Marias!  
Engelsang aus des Himmels lichten Höhen  
Kündet lauf frohe Botschaft aller Welt:  
Freuet euch, denn ein König kommt als Retter;  
Lauft schnell nach Bethlehem und seht den  
Sohn Marias!*

See, he lies in his mother's tender keeping;  
Jesus Christ in her loving arms asleep.  
Shepherds poor, come to worship and adore him,  
Offer their humble gifts before the son of Mary.

Let us all pay our homage at the manger,  
Sing his praise on this joyful Christmas Night;  
Christ is come, bringing promise of salvation;  
Hurry to Bethlehem and see the son of Mary!

## Oh Holy Night (Adolphe Adam)

Oh holy night!  
The stars are brightly shining  
It is the night of the dear Savior's birth!  
Long lay the world in sin and error pining  
Till he appear'd and the soul felt its worth.  
A thrill of hope the weary world rejoices  
For yonder breaks a new and glorious morn!

Fall on your knees  
Oh hear the angel voices  
Oh night divine  
Oh night when Christ was born

Led by the light of Faith serenely beaming  
With glowing hearts by His cradle we stand  
So led by light of a star sweetly gleaming  
Here come the wise men from Orient land  
The King of Kings lay thus in lowly manger  
In all our trials born to be our friend

He knows our need,  
Our weakness is no stranger.  
Behold your King!  
Before Him lowly bend!

Truly He taught us to love one another  
His law is love and His gospel is peace  
Chains shall He break for the slave is our brother  
And in His name all oppression shall cease  
Sweet hymns of joy in grateful chorus raise we,  
Let all within us praise His holy name.

Christ is the Lord,  
Praise His name forever!  
His pow'r and glory  
Evermore proclaim!

*Schaut das Kind und Maria, seine Mutter!  
Sanft und still schläfft's in ihren Armen ein.  
Hirten stehn innig betend vor der Krippe  
Und legen Gaben nieder für den Sohn Marias!*

*Kommt nun all, unsern Heiland zu verehren!  
Singt sein Lob freudig in der Heiligen Nacht!  
Er erschien, um die Menschen zu erlösen;  
Lauft schnell nach Bethlehem und seht den  
Sohn Marias!*

*Oh Heil'ge Nacht,  
die Sterne steh'n am Himmel,  
es ist die Nacht in der Christ ist geboren.  
Lang war die Welt in Pein und großem Zweifel,  
bis Er erschien und die Seele entfiacht.  
Ein Hoffnungsschimmer strahlt in uns're Herzen,  
ein neuer Morgen bricht für uns heran.*

*Kniet vor ihm,  
und hört der Engel Stimmen,  
Oh göttliche Nacht,  
oh Nacht, Christ ist geboren!*

*Geführt vom strahlenden Licht des Glaubens,  
stehen wir mit glühenden Herzen an seiner Wiege  
So kommen auch die Weisen aus dem Orient,  
geführt vom süßen Glanz eines Sterns.  
Der König der Könige lag da in niedrer Krippe,  
in all unseren Sorgen gebor'n als unser Freund.*

*Er kennt uns're Not,  
unsere Schwäche ist ihm nicht fremd.  
Seht euren König und  
verneigt euch tief vor ihm!*

*Er lehrte uns, die Menschen zu lieben,  
er gab uns Hoffnung für unsere Welt.  
Er sprengt die Ketten jeder Sklaverei  
und macht die Menschen zu Brüdern des Herrn.  
Die Himmelschöre singen Freudenhymnen,  
sie alle preisen Christus unsern Herrn.*

*Christ ist der Herr,  
preist seinen Namen!  
verkündet seine Macht  
und seinen Ruhm immerdar!*

## Die wunderbarste Zeit ist nah (John Rutter)

Tannenbäume, Mistelzweige  
und vertraute Melodie'n  
Eis liegt überm See und auf den Wiesen Schnee,  
Ein Feuer flackert im Kamin.  
Kinder singen Weihnachtslieder  
Und erfreuen damit Jung und Alt.  
Dann die Ruhe in der Nacht  
Und die Winterluft so klar und kalt.

Das Gefühl ein Stern im All zu sein,  
den Traum zu halten, der zerrinnt.  
Dies Gefühl, dass Friede möglich ist,  
und eines Tages bestimmt beginnt.  
Und auch im Familienkreise  
Ist man wirklich füreinander da,  
teilt die Freuden dieser schönen Zeit:  
Der Weihnachtsabend ist nah.

## All Bells in Paradise (John Rutter)

Deep in the cold of winter,  
Darkness and silence were everywhere;  
Softly and clearly, there came through the stillness  
a wonderful sound to hear:  
All bells in paradise I heard them ring,  
Sounding in majesty the news that they bring;  
All bells in paradise I heard them ring,  
Welcoming our Saviour, born on earth a heavenly  
King.  
All bells in paradise I heard them ring:  
'Glory to God on high' the angel voices sing.

*Tief in der Kälte des Winters  
war durch die Stille  
sanft und klar  
ein wunderbarer Klang zu hören.  
Alle Glocken des Paradieses hörte ich läuten,  
wie sie majestätisch unseren Heiland willkommen  
heißen,  
den himmlischen König, auf Erden geboren.*

*Alle Glocken des Paradieses hörte ich läuten  
und die Engel singen: 'Ehre sei Gott in der Höhe'*

Lost in awe and wonder,  
Doubting I asked what this sign might be:  
Christ our Messiah revealed in a stable,  
A marvellous sight to see.  
All bells in paradise I heard them ring,  
Sounding in majesty the news that they bring;  
All bells in paradise I heard them ring,  
Welcoming our Saviour, born on earth a heavenly  
King.

*Gefangen in Ehrfurcht und Wunder fragte ich  
zweifelnd, was dieses Zeichen bedeuten möge:  
Christus unser Messias offenbart sich in einem Stall -  
ein großartiger Anblick.  
Alle Glocken des Paradieses hörte ich läuten,  
wie sie majestätisch unseren Heiland willkommen  
heißen,  
den himmlischen König, auf Erden geboren.*

He comes down in peace, a child in humility,  
the keys to his kingdom belong to the poor;  
Before him shall kneel the kings with their  
treasures,  
gold incense and myrrh.  
All bells in paradise I heard them ring,  
Sounding in majesty the news that they bring;  
All bells in paradise I heard them ring,  
Welcoming our Saviour, born on earth a heavenly  
King.  
All bells in paradise I heard them ring:  
'Glory to God on high' the angel voices sweetly  
sing

*Er kommt zu uns in Frieden, als Kind voller  
Bescheidenheit, die Schlüssel zu seinem Königreich  
gehören den Armen;  
Vor ihm sollen knien die Könige mit ihren Schätzen,  
Gold, Weihrauch und Myrrhe.*

*Alle Glocken des Paradieses hörte ich läuten,  
wie sie majestätisch unseren Heiland willkommen  
heißen,  
den himmlischen König, auf Erden geboren.*

*Alle Glocken des Paradieses hörte ich läuten  
und die Engel süß singen: 'Ehre sei Gott in der Höhe'*

## **Mariae Wiegenlied** (Max Reger)

Maria sitzt im Rosenhag  
Und wiegt ihr Jesuskind,  
Durch die Blätter leise  
Weht der warme Sommerwind.  
Zu ihren Füßen singt  
Ein buntes Vögelein:  
Schlaf, Kindlein, süße,  
Schlaf nun ein!

Hold ist dein Lächeln,  
Holder deines Schlummers Lust,  
Leg dein müdes Köpfchen  
Fest an deiner Mutter Brust!  
Schlaf, Kindlein, süße,  
Schlaf nun ein!

## **Weihnachts Wiegenlied** (John Rutter)

Strahlend und hell scheint ein Licht über  
Bethlehem  
Engel erfüllen die Lüfte mit Schall  
Weise knie'n betend vor ihrem Messias,  
doch liegt nur ein Kind bei der Mutter im Stall.

Ave Maria, Ave Maria,  
tönt es aus Engelsmund von nah und  
von fern,  
Ave Maria, Ave Maria,  
Mutter des göttlichen Kindes und Herrn.

Wo ist sein Hofstaat und wo sein Gefolge?  
Wo bleibt sein Zepter, als Zeichen der Macht?  
Gott hat den Hirten, den einfachen Leuten  
Die Botschaft von Frieden und Liebe gebracht.

Ave Maria, Ave Maria,  
tönt es aus Engelsmund von nah und  
von fern,  
Ave Maria, Ave Maria,  
Mutter des göttlichen Kindes und Herrn.

Willst du den Heiland mit Schätzen erfreuen,  
bring ihm dein Herz rein und demütig dar.  
Preiset das Christkind und preist seine Mutter,  
die uns voller Gnade den Retter gear.

Ave Maria, Ave Maria,  
tönt es aus Engelsmund von nah und  
von fern,  
Ave Maria, Ave Maria,  
Mutter des göttlichen Kindes und Herrn.